

MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 27. Juli 2000

Green Cross Schweiz, Zürich, teilt mit:

Schweizer Partnerorganisation Green Cross Ukraine gegründet

Anlässlich der Generalversammlung von Green Cross International, Genf, wurde dieser Tage Green Cross Ukraine neu als Mitglied von Green Cross International anerkannt. „Mit der Gründung von Green Cross Ukraine ist uns ein Meilenstein gelungen“, betont Nathalie Gysi, Geschäftsleiterin von Green Cross Schweiz. „Nun verfügen wir über eine ausgezeichnete Partnerorganisation vor Ort und können mit dem Socmed-Programm für die betroffenen Menschen Hilfe zur Selbsthilfe leisten“, führt sie weiter aus. Die Gründung eines Green Cross in der Ukraine lag schon lange auf der Hand, denn Tschernobyl, Ort der Reaktor-katastrophe von 1986 liegt in der Ukraine. Die Lage ist desolat und es besteht ein immenser Handlungsbedarf. Mehr als 3 Millionen Menschen leiden auch heute noch unter den Folgen der Reaktorkatastrophe, 54'000 Quadratkilometer sind radioaktiv verseucht, eine Fläche, die grösser ist als die Schweiz.

Green Cross Ukraine hat seinen Sitz im Gebäude der Stadtverwaltung Kiew und wird von Oleg S. Tymoshenko, Rektor der Nationalen Tschajkowsky-Musikakademie der Ukraine, präsiert. Direktorin ist Elisabeth Züblin-Tymoshenko, Präsidentin des Vereins Freunde der Ukraine in der Schweiz und Dozentin an der Musikakademie. Green Cross Ukraine nimmt sich im Rahmen des von Green Cross Schweiz geführten Socmed-Programms den ukrainischen Opfern der Tschernobyl-Katastrophe an. Im Mai 2000 konnten sich 100 Kinder aus den verstrahlten Gebieten der Ukraine im ersten Therapiecamp von Green Cross Ukraine erholen und neue Lebenskraft tanken. Wie Direktorin Elisabeth Züblin-Tymoshenko ausführt, stammen die Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren aus armen Familien mit nur einem Elternteil oder sind Waisen. Die Zunahme von Diabetes bei Kindern hat sich nach Leukämie und Schilddrüsenkrebs neu zu einem riesigen Problem in der Ukraine entwickelt. Noch in diesem Herbst sollen deshalb das Mutter- und Kind-Programm und ein spezielles Programm für Kinder, die unter der Zuckerkrankheit leiden, gestartet werden.

Seit 1995 konnten bereits über 3200 Kinder und Jugendliche aus den kontaminierten Gebieten Weissrusslands und Russlands behandelt werden. Teilweise gelang es, den Ausbruch schwerer chronischer Krankheiten zu verhindern. Bei über 36 Prozent der Kinder ist infolge der Behandlungen eine generelle Verbesserung des Gesundheitszustandes erreicht worden. Die natürlichen Abwehrkräften konnten bei allen Kindern nachweisbar gestärkt und die Anzahl der Kinder, die bei Campeintritt an Blutarmut litten, halbiert werden.

Schweizer Partnerorganisation Green Cross Ukraine gegründet

Elisabeth Züblin-Tymoshenko, Direktorin Green Cross Ukraine, Kiew, mit den Kindern im Alter von 9 bis 13 Jahren. Im Mai 2000 konnten sich 100 Kinder aus den verstrahlten Gebieten der Ukraine im ersten Therapiecamp von Green Cross Ukraine erholen und neue Lebenskraft tanken.

(Bild: Green Cross Schweiz, Zürich)